

# Tanz in den Frühling mit Sébastien Egrelon & Band

Sébastien Egrelon, Johann Bernard und Aline Dumont traten am Freitagabend in der Gmünder Theaterwerkstatt auf

**KONZERT** (akr). Sébastien Egrelon, Johann Bernard und Aline Dumont haben zwei Dinge gemeinsam. Erstens: Sie sind Musiker. Zweitens: Sie stammen aus dem Morvan, einer Waldgegend im westlichen Burgund. Am Freitagabend haben sie auf Einladung von Gmünd Folk erstmals einen Eindruck von ihrer heimatlichen reichen Musik- und Tanztradition in die Theaterwerkstatt gebracht.

Zu den Klängen von Gitarre, Geige, diatonischem Akkordeon und Flöte entführten sie die Zuhörer in die idyllische Weingegend unseres französischen Nachbarlandes. Traditionelle Tanzmelodien sowie eigene Kompositionen zogen auch diesseits des Rheins alle in ihren Bann.

Damit nahm die musikalische Reise noch lange kein Ende. Zwischen den Stücken aus der Heimat griff immer wieder die andere Leidenschaft Sébastien Egrelons: die irische Volksmusik.

Ihr fröhlicher Charakter, ihre vielfältigen Melodien – all das bezauberte den Musiker so sehr, dass er sich seit nunmehr 30 Jahren diesen Stücken verschrieben hat. Musik liegt bei ihm in der Familie. Ein Blick in die Traditionen Frankreichs

und Irlands, ein Wechsel und Austausch zwischen zwei Ländern, ein bunter und mitreißender Cocktail der verschiedensten Musikstücke und Emotionen. Vom Ernst zur Freude, von einer sanften Verträumtheit zu einer energischen, beinahe schon hektischen Bewegung... Kein Wunder, dass es die Zuhörer schon bald in den Beinen juckte und sie begeistert den Takt schlugen oder einfach dem Lauf der Musik folgend mitschwangen.

Die immer wieder wechselnde Bühnenbeleuchtung von Sonnenuntergangs-Rot hin zu hellem Licht ließ das Gefühl aufkommen, die Musiker würden Tag und Nacht spielen, in einem Rhythmus, der einen sanft oder energisch mit sich fortnahm und immer da war, von Stück zu Stück. Dazu trug natürlich bei, dass das Musiker-Trio sehr gut aufeinander eingespielt war. Interessante Kombinationen ergaben sich, wenn auf ein Solo-Spiel ein Duett folgte, oder der Gitarrist Johann Bernard gelegentlich nicht die Bass-Begleitung übernahm, sondern die Anfangsmelodie initiierte, der sich die anderen anschlossen. Wir sagen Merci beaucoup für einen rundum gelungenen Abend, und



Zogen in den Bann: Sébastien Egrelon, Johann Bernard und Aline Dumont.

Foto: akr

wer verständlicherweise Lust auf mehr bekommen hat, darf sich auf den Samstagabend im Rechberghausener Roten

Ochsensaal freuen, wo das Trio schon seinen nächsten Auftritt geplant hat. Hochlebe der Frühling.